



Betreff:

öffentlich

Wahl des/der Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Jugend und Ordnung

Einreicher: Oberbürgermeister

Erstellungsdatum 21.06.2016

Eingang 922: 21.06.2016

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung Gremium		
06.07.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Mike Schubert wird zum Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Die Funktion des/der Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Jugend und Ordnung ist mit dem Ausscheiden der bisherigen Beigeordneten Frau Müller-Preinesberger ab September 2016 vakant und zur Besetzung frei. Die Stelle ist nach § 2 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über die Einstufung der kommunalen Wahlbeamten auf Zeit durch die Gemeinden, Ämter und Landkreise (Einstufungsverordnung – EinstVO) im Land Brandenburg im gültigen Stellenplan mit der Besoldungsgruppe B4 ausgewiesen.

Mit der Durchführung des Auswahlverfahrens zur Besetzung der Beigeordnetenstelle des Geschäftsbereiches Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung wurde das Personalberatungsunternehmen Kienbaum Consultants International GmbH beauftragt. Auf die Ausschreibung der Beigeordnetenstelle haben sich zahlreiche Personen beworben. Im ersten Schritt analysierte Kienbaum die schriftlichen Bewerbungsunterlagen und dokumentierte das Ergebnis in einer Anforderungs- und Bewertungsmatrix. Davon ausgehend wurden im zweiten Schritt sieben Personen zu halbstrukturierten Interviews eingeladen. Deren Ergebnisse führten zur Auswahl derjenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die von Kienbaum einem halbtägigen Einzel-Assessment unterzogen wurden. Die Ergebnisse wurden den Vertretern der Fraktionen am 30. Mai 2016 vorgestellt. Die drei Bestkandidaten hatten dann die Möglichkeit, sich in den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung persönlich vorzustellen.

Herr Schubert hat nach Durchführung dieses mehrstufigen, professionellen Auswahlverfahrens den fachlich versiertesten und persönlich überzeugendsten Eindruck hinterlassen.

Er kann auf vielfältige Erfahrungen im öffentlichen Sektor verweisen und verfügt über die erforderlichen Führungskompetenzen.

Herr Schubert verfügt über einen Hochschulabschluss als Politikwissenschaftler und ist seit November 2013 amtierender Referatsleiter für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg. Als langjähriges Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist er mit den Aufgaben und Herausforderungen des Geschäftsbereiches bestens vertraut.

Die weiteren Einzelheiten können dem als **Anlage** beigefügten Lebenslauf entnommen werden.

Anlage:

Lebenslauf Mike Schubert

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name Mike Schubert

Geburtsdatum / -ort 03.02.1973, Schwedt/O.

Familienstand verheiratet, 2 Kinder

Beruflicher Werdegang

11/2013 – Heute

amtierender Referatsleiter für Brand-, Katastrophenschutz
und Rettungswesen

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes
Brandenburg

Damit verbundene Tätigkeiten:

- Leitung des Referates und des Koordinierungszentrums Krisenmanagement mit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Dienst- und Fachaufsicht über die Landesschule und Technische Einrichtung des Landes Brandenburg (LSTE) mit 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- stellv. Stabsleiter im Koordinierungsstab Asyl des Landes Brandenburg
- Entscheidung zu Grundsatzfragen und Rechtsangelegenheiten des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes, des Katastrophenschutz und des Rettungswesens,
- Bearbeitung von haushaltsrechtlichen Sachverhalten inkl. der Bescheidung von Anträgen auf Zuwendungen im Rahmen der Budgetverantwortung und Aufsicht über 24 Millionen Euro
- Koordinierung der Förderung des Ehrenamtes und der Belange des bürgerlichen Engagements bei der Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und dem THW,
- Wahrnehmung von Bund-/Länderangelegenheiten, Mitwirkung bzw. Leitung von Arbeitsgruppen im Auftrag des Ministeriums des Innern und für Kommunales, u.a.:
 - Projektgruppe Seniorenpolitik der Landesregierung Brandenburg
 - Mitwirkung in Ausschüssen des Gemeinsamen Landesgremiums nach §90a SGB V

- Ausschuss Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung (AFKzV) des Arbeitskreises V der Innenministerkonferenz der Länder
- Ausschuss "Rettungswesen" der AOLG (Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesbehörden "Gesundheit" der Länder), derzeitiger Vorsitzender des Ausschusses
- Vorsitzender des Landesbeirats Rettungswesen des Landes Brandenburg
- Vorsitzender des Landesbeirats für Brand- und Katastrophenschutz

- 12/2012 – 10/2013 **Referent für Katastrophenschutz und Leiter des Koordinierungszentrums Krisenmanagement sowie Beauftragter für ZMZ**
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
- 04/2011 – 11/2013 **Beauftragter für Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ)**
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
Damit verbundene Tätigkeiten:
Leiter der interministeriellen Arbeitsgruppe „Auswirkungen der Bundeswehrstrukturreform auf das Land Brandenburg“
- 11/2009 – 03/2011 **Leiter Ministerbüro**
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
- 04/2005 – 10/2009 **Leiter Abgeordnetenbüro**
Mitglieder des Landtages Brandenburg Klara Geywitz und Matthias Platzeck
- 10/1997 - 03/2004 **Befristete Arbeitsverhältnisse während des Studiums**
u.a. als Abgeordnetenmitarbeiter und Reservist im Auslandseinsatz der Bundeswehr, im Rahmen des KFOR Einsatzes im Kosovo
- 06/1996 – 08/1997 **Wehrdienst, IV. Korps, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Bundeswehr, Standort Schwielowsee – Geltow
- 03/1996 – 05/1996 **Arbeitssuchend**
- 05/1994 – 02/1996 **Freiberuflicher Versicherungsvertreter**

Ausbildung

- 10/1997 - 02/2004 Studium der Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften, Diplom Politikwissenschaftler
Universität Potsdam
Schwerpunkte: Wirtschaftspolitik, Verwaltungswissenschaften, Politische Theorie
Abschlussnote: 1,6
- 08/1997 Eignungsprüfung zur Zulassung zum Studium an der Universität Potsdam
Universität Potsdam
Abschlussnote: gut
- 1991 – 1994 Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel, Hertie GmbH Berlin
Abschluss: Kaufmann im Einzelhandel
- 1989 – 1991 Ausbildung zum Industrieelektroniker, GRW GmbH Teltow
- 1979 – 1989 Schulausbildung
Polytechnische Oberschule Ernst-Thälmann, Potsdam

Ehrenamt, Mitgliedschaften und Aufsichtsräte

- Seit 2014 Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule „Ludwig Renn“ in Potsdam
- Seit 2013 Mitglied der AWO Potsdam,
derzeit Mitglied der Schiedskommission
- Seit 05/2008 Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Potsdam
- Seit 03/2005 Fraktionsvorsitzender der SPD Stadtfraktion Potsdam
- Seit 1998 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Potsdam
- Seit 1995 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
Mitglied im OSC Potsdam e.V.

Aktivitäten als Stadtverordneter

- Mitglied im Hauptausschuss
Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
Stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss
Mitglied im Tierheimbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

Aufsichtsräte und Kuratorien

Mitglied im Aufsichtsrat der Energie- und Wasser
Potsdam, als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
Potsdam

Kuratoriumsmitglied der Stiftung Altenhilfe Potsdam, als
Vertreter der Stadtverordnetenversammlung Potsdam

Mitglied im Beirat der AWO Kinder und Jugendhilfe
Potsdam gGmbH

Potsdam, 06.03.2016



J. Heide